



Andreas Otto (links), Inhaber des Cafés am Räschenberg, und Josef Gockel, Pilot der Tui, präsentieren eins der Tingatinga-Bilder. Der naive, fast kindliche Malsstil, bringt die Spontanität der Kunstrichtung Tingatinga zum Ausdruck.

# Kunst hilft Kindern in Afrika

## 31 Bilder nach einer Ausstellung im Flughafencafé in Höxter verkauft

Höxter (WB). 4150 Euro kommen Waisenkindern in Tansania zu Gute. Das Geld stammt aus dem Verkauf von 31 Bildern einer Kunstausstellung im Café am Räschenberg am Flugplatz. Inhaber Andreas Otto und Pilot Josef Gockel haben die Ausstellung organisiert.

Andreas Otto und Pilot Josef Gockel sind rundum zufrieden. 31 Bilder der seltenen afrikanischen Kunstform Tingatinga wurden bei der mehrere Monate dauernden Ausstellung verkauft. Das wiederum bedeutet, dass sich das Kinderhilfswerk »Tuwapende watoto« in »Dar es Salaam« im afrikanischen Tansania über den kompletten Erlös in Höhe von 4150 Euro freuen kann.

Gegründet wurde das Kinderhilfswerk »Tuwapende watoto« im

Jahr 2004 von der Schweizerin und Stewardess Monica Brunner. Das Kinderheim ist für zwölf Halb- oder Vollwaisen ausgelegt, welche 24 Stunden am Tag betreut werden. Es soll ihnen ein Zuhause geben, sowie den Schulbesuch ermöglichen, der gerade für Waisenkinder in Tansania nicht selbstverständlich ist.

Josef Gockel, ein gebürtiger Höxteraner, der auf dem Flugplatz in Höxter seine ersten Schritte in Richtung Fliegerei unternahm, ist heute Pilot bei der Tui. Im letzten Jahr flog er im Auftrag der Swiss – die seit 2004 per Luftbrücke das Kinderheim in Tansania versorgt – die Route nach »Dar es Salaam« und lernte auf einem dieser Flüge Monica Brunner kennen. Seitdem ist auch er stark mit dem Kinderhilfsprojekt verbunden.

### 4150 Euro für den guten Zweck

In seiner Freizeit kommt Josef Gockel häufig zu dem Flugplatz am Räschenberg, um mit seinem Kleinstflieger ein paar Runden zu drehen. So lernte er Andreas Otto, den Betreiber des Cafés am Räschenberg, kennen. Die beiden beschlossen, die Ausstellung zu organisieren.

Die ausgestellten Bilder waren alle im seltenen Kunststil »Tingatinga« gemalt. Edward Saidi Tingatinga (1932–1972) hat diese Art von afrikanischer Kunst vor rund 38 Jahren entwickelt. Dabei handelt es sich um gemalte Tiere und Menschen im Stil von Karikaturen. Die häufigsten Objekte sind wilde Tiere, die in Afrika leben, der Kilimanjaro, Fische, Blumen, Bäume, aber auch Menschen. Über Generationen gab es Lehrer, die den Schülern diese Art von afrikanischer

Kunst beibrachten. Die Bilder dieser Ausstellung im Stil von Tingatinga kommen alle aus »Dar es Salaam« von der Tingatinga Arts Cooperativ Society.

Kenner der afrikanischen Kunstszene bezeichnen diese Malerei als naive Kunst, meist modernen Ursprungs. Durch sie wird die Spontanität der einzelnen Künstler ausgedrückt. Die Gemeinschaft dieser Künstler in »Dar es Salaam« gibt es sonst nirgends auf der Welt. Sie ist einzigartig und nur in Tansania anzutreffen.

Aufgrund des überragenden Erfolgs haben Andreas Otto und Josef Gockel beschlossen, eine Dauerausstellung im Café am Räschenberg einzurichten. Über das Netzwerk Tui und Swiss wird das Café zukünftig immer mit neuen Bildern aus »Dar es Salaam« versorgt. Die Bilder sind während der regulären Öffnungszeiten des Cafés zu bewundern.